

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB)
zum Internet-Zugang
Stand 11.12.2006
der

freenet.de AG
freenetBusiness
Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg
(nachfolgend "freenet")

freenet ist ein Anbieter von Internet-Zugängen über das Telefonnetz (Access Providing). Die nachstehende Vereinbarung ist für Nutzer, die sich im Schmalbandbereich über freenet in das Internet einwählen, verbindlich. Sie regelt ferner die Nutzung der von freenet angebotenen Dienste.

Achtung: Wichtiger Hinweis:

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zur Einwilligung des Nutzers in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten (Ziffer 7).

1. INTERNETZUGANG

1.1 Die Nutzung von freenet-Diensten kann nur erfolgen, wenn der Nutzer über 18 Jahre alt ist oder die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters vorliegt, und er seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland hat.

1.2 Freenet bietet den Nutzern über www.freenet-business.de den schmalbandigen Zugang zum Internet im Call-by-Call Verfahren ohne Freischaltung an. Hierfür stehen mehrere Tarife zur Auswahl. Der Zugang erfolgt je nach Tarif über unterschiedliche Einwahlrufnummern. Die Tarife, ihre Voraussetzungen sowie die dazugehörigen Einwahlrufnummern sind abrufbar unter:

http://www.freenet-business.de/produkte/internet_by_call/internet_by_call.php

1.3 Der Vertrag über den Zugang zum Internet mit der Einwahl zustande und wird für die Dauer der jeweiligen Verbindung geschlossen. Dem Nutzer werden Nutzungsentgelte für die Dauer der tatsächlichen Nutzung berechnet, d.h. die Gebühren fallen sofort ab Verbindungsaufbau an.

1.4 Den vom Nutzer durch seine URL- Eingabe angestoßenen sog. requests zum Seitenaufruf kann automatisch ein freenet- Code angehängt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieses Verfahrens einige Webseiten u.U. bei Nutzung dieses Tarifes nicht erreichbar sein können. Mit Nutzung eines Call-by-Call-Tarifes (außer bei der Einwahl über die Einwahlnummer 01929) erklärt sich der Nutzer mit den vorstehenden Bestimmungen einverstanden.

1.5 Die Übertragungsgeschwindigkeit ist von der jeweiligen Hardware des Nutzers abhängig. Freenet kann den Einwahlzugang über das Internet nicht zu jeder Zeit gewährleisten. Es wird darauf hingewiesen, dass es u. U. zu einer Überlastung des Netzes kommen kann. In diesen Fällen kann eine Einwahl kurzfristig nicht möglich sein. Freenet bemüht sich, den Einwahlknoten den jeweiligen Anforderungen des wachsenden Nutzerkreises anzupassen. Freenet gewährleistet darüber hinaus nicht, dass der Datenaustausch mit einer bestimmten Übertragungsgeschwindigkeit erfolgen kann.

1.6 Freenet ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nur unter den Voraussetzungen der §§ 9, 10 Teledienstgesetz (TDG) verantwortlich. Freenet weist jedoch darauf hin, dass eine Verpflichtung zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte im Sinne des Teledienstgesetzes dennoch bestehen kann und freenet unter Maßgabe der nachstehenden Vorschriften hiervon auch Gebrauch machen wird. Das Herunterladen, die Installation und die Verwendung von fremder Software, erfolgt auf Gefahr des Nutzers.

2. ALLGEMEINE PFLICHTEN DER NUTZER

2.1 Der Nutzer informiert sich vor Inanspruchnahme der Dienstleistung über die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die aktuellen Preise der Tarife, die unter www.freenet-business.de abrufbar sind. Darüber hinaus werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch im Amtsblatt der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn veröffentlicht.

2.2 Der Nutzer verpflichtet sich zu einer rechtmäßigen Benutzung der Dienste von freenet. Er versichert im Rahmen der Benutzung, keine strafrechtlich relevanten Inhalte abzurufen oder zu verbreiten sowie gegen sonstige Rechte Dritter (insbesondere gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsrecht) zu verstoßen. Insbesondere untersagt ist die Verbreitung von jugendgefährdenden, kinderpornografischen, extremistischen und rassistischen Inhalten, die Verbreitung von Spam, Virenangriffe, Kettenbriefe sowie der Missbrauch der Dienste von freenet für einen Eingriff in die Sicherheitsvorkehrungen eines fremden Netzwerks, Hosts oder Accounts (Cracking, Hacking, sowie Denial of Service Attacks). Insbesondere letztere Handlungen berechtigen freenet ohne Angaben von Gründen zur sofortigen außerordentlichen Kündigung der Vertragsverhältnisse und zur Sperrung des Zugangs zum Internet sowie aller Inhalte des betroffenen Nutzers.

2.3 Der Nutzer stellt freenet von jeglichen Ansprüchen Dritter aufgrund widerrechtlicher Nutzung des Netzwerkes frei. Der Nutzer unterrichtet freenet unverzüglich von jeglicher Inanspruchnahme Dritter aufgrund einer widerrechtlichen Nutzung des Netzwerkes.

2.4 Der Nutzer erklärt, dass er, wenn er absichtlich oder unabsichtlich, wissentlich oder unwissentlich Dritten die Benutzung seines Zugangs ermöglicht, voll verantwortlich für alle Online-Handlungen dieser Personen, für die Kontrolle des Zugangs und der Verwendung durch diese Personen und für die Folgen jeder Art von Missbrauch. Der Nutzer haftet für jeglichen insoweit auftretenden Missbrauch, und hat alle anfallenden Kosten der unberechtigten Nutzung zu tragen.

2.5 Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Leistungen von freenet Dritten entgeltlich zur Nutzung zu überlassen, es sei denn, freenet hat die Überlassung vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt. Bitte sind auch verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15ff. Aktiengesetz.

Service-Anschrift:

freenet.de AG
- Service Team freenetBusiness -
Postfach 4351
24042 Kiel
Tel.: 0180 – 38 676 38 (0,9ct/Min.)
Fax.: 0180 - 38 353 36 (0,9ct/Min.)

2.6 Erlangt freenet von einer unerlaubten Handlung des Nutzers Kenntnis oder wird freenet nach §§ 10, 11 TDG von einer vermeintlich unerlaubten Handlung durch Dritte in Kenntnis gesetzt, wird freenet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die personenbezogenen Daten an die Strafverfolgungs- und Ordnungsbehörden weitergeben. Sollte zuvor aufgrund von Rechtsvorschriften eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Übermittlung oder der beanstandeten Handlung durch freenet erforderlich sein, wird freenet diese vornehmen.

3. TARIFE, ABRECHNUNG

3.1 Die Einwahl in das Internet erfolgt über das Internet-by-Call Verfahren. Die Preise für den Internetzugang bestimmen sich nach den jeweils gültigen Tarifen, abrufbar unter: <http://www.freenet-business.de>

3.2 Die Berechnung und/oder Einzug der angefallenen Verbindungsentgelte erfolgt durch freenet oder im Namen und auf Rechnung der 01019 Telefondienste GmbH, der freenet.de AG oder der Deutschen Telekom AG. Die Rechnung kann auch elektronisch versendet werden.

3.3 Der Nutzer erklärt sich mit einer Abtretung der gegen ihn bestehenden Forderungen von freenet aus den Internet-by-Call Verträgen zum Zwecke der Geltendmachung auf die 01019 Telefondienste GmbH einverstanden.

3.4 Freenet behält sich das Recht vor, im Falle einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Deutschland die Preise für alle Dienstleistungen ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Steuererhöhung entsprechend anzupassen. Dem Nutzer steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu. Diese Bestimmung gilt nicht für Verträge über Waren oder Dienstleistungen (außerhalb von Dauerschuldverhältnissen), die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden sollen.

4. VERZUG

4.1 Befindet sich der Nutzer im Zahlungsverzug, ist freenet berechtigt, die vertraglich versprochenen Leistungen so lange einzustellen, bis der Nutzer seine fälligen Verbindlichkeiten beglichen hat.

4.2 Im Falle des Zahlungsverzugs, ist freenet berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes zu fordern. Falls freenet ein höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, ist freenet berechtigt, diesen geltend zu machen. Darüber hinaus ist freenet berechtigt, die durch Zahlungsverzug entstandenen Bearbeitungsgebühren/Mahngebühren zu berechnen. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, einen geringeren Schaden nachzuweisen.

4.3 Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt freenet vorbehalten.

4.4 Freenet behält sich vor, sämtliche Forderungen durch Rechtsanwaltskanzleien und/oder ein Inkassounternehmen geltend machen zu lassen.

5. AUFRECHNUNG, ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

5.1 Gegen Forderungen von freenet kann der Nutzer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

5.2 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Nutzer nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6. HAFTUNG

6.1 Freenet haftet für sämtliche Schäden des Nutzers, gleich ob aus Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze. Dies gilt nicht im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie (§ 444 BGB). In diesen Fällen bleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

6.2 Freenet haftet für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6.3 Für grob fahrlässig verursachte Schäden beschränkt sich die Haftung von freenet auf den Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens, sofern der Schaden nicht durch freenet, ihre leitenden Angestellten oder gesetzlichen Vertreter verursacht wurde.

6.4 Für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit von freenet oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet freenet nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde oder ein Fall des Verzuges oder der Unmöglichkeit vorliegt.

6.5 In den Fällen der Ziffer 6.4 ist die Haftung auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.

6.6 Soweit freenet Telekommunikationsdienstleistungen erbringt, ist die Haftung für Vermögensschäden auf einen Höchstbetrag von € 12.500,00 je Nutzer, höchstens auf einen Gesamtbetrag von € 10.000.000,00 gegenüber allen Geschädigten je Schadensereignis beschränkt. Übersteigen die Ansprüche aller Geschädigten im Rahmen eines Schadensereignisses die Höchstgrenze, werden die Ansprüche der einzelnen Geschädigten im Verhältnis des Gesamtschadens zur

Höchstgrenze gekürzt. Diese Beschränkungen gelten nicht in den Fällen der Ziffer 6.2.

6.7 Unbeschadet vorstehender Regelungen, haftet freenet bei Datenverlusten des Nutzers nur, wenn der Nutzer sichergestellt hat, dass die vernichteten Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können. Die Haftung für Datenverluste wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt. Diese Ziffer 6.7 gilt nicht in den Fällen der Ziffer 6.2.

6.8 Soweit die Haftung für freenet ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von freenet.

6.9 Eine über die vorstehend geregelte hinausgehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

7. DATENSCHUTZ

7.1 Personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis mit dem Nutzer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten) sowie personenbezogene Daten zur Bereitstellung und Erbringung von Telekommunikations- bzw. Telediensten (Verkehrsdaten) erhebt, verarbeitet oder nutzt freenet nur, wenn und soweit der Nutzer eingewilligt hat oder eine Rechtsvorschrift es erlaubt.

7.2 Soweit dies zur Abrechnung erforderlich ist, darf freenet Verkehrsdaten speichern und übermitteln. freenet wird Verkehrsdaten spätestens sechs Monate nach Versendung der Rechnung löschen, falls der Nutzer nicht gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Verbindungsentgelte vor Ablauf der Frist Einwendungen erhoben hat. In einem solchen Fall dürfen die Verkehrsdaten gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Eine Speicherung der Verkehrsdaten nach dem Rechnungsversand unterbleibt, falls der Nutzer von seinem Recht auf vollständige Löschung Gebrauch gemacht hat. Soweit aus technischen Gründen oder auf Wunsch des Nutzers keine Verkehrsdaten gespeichert oder gespeicherte Verkehrsdaten auf Wunsch des Nutzers oder auf Grund rechtlicher Verpflichtung gelöscht werden, trifft freenet keine Nachweispflicht für die Einzelverbindungen, wenn der Nutzer in der Rechnung auf die nach den gesetzlichen Bestimmungen geltenden Fristen für die Löschung gespeicherter Verkehrsdaten in drucktechnisch deutlich gestalteter Form hingewiesen wurde. Soweit eine Speicherung aus technischen Gründen nicht erfolgt, wird der Nutzer vor der Rechnungserteilung auf diese Beschränkung der Möglichkeiten hingewiesen.

7.3 Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine personenbezogenen Daten an Dritte (insbesondere an verbundene Unternehmen, § 15 AktG), deren sich freenet zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Nutzer bedient, übermittelt, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses mit dem Nutzer bzw. zu Abrechnungszwecken erforderlich ist. Das Widerrufsrecht des Nutzers nach 7.10 bleibt von dieser Regelung unberührt. Soweit dieser Widerruf freenet die Vertragserfüllung unmöglich macht, hat freenet ein Kündigungsrecht.

7.4 Beauftragt freenet Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Entgeltforderungen, kann freenet Verkehrsdaten und sonstige zur Ermittlung und zur Abrechnung der Entgelte für Telekommunikationsdienste mit dem Nutzer erforderliche Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug des Entgelts und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit freenet einen anderen Diensteanbieter, dessen sich freenet zur Erfüllung der dem Nutzer geschuldeten Telekommunikationsdienstleistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.

7.5 Bei der Einwahl ins Internet über freenet wird die Rufnummer des Nutzers zu Abrechnungszwecken erhoben, verarbeitet und an den jeweiligen Teilnehmernetzbetreiber übermittelt.

7.6 Um die Einwahl ins Internet nach den Anforderungen der Nutzer gestalten zu können, willigt der Nutzer darin ein, dass die Nutzung des Services unter einem Pseudonym protokolliert wird. Die unter einem Pseudonym protokollierten Daten werden nicht mit den Daten des Trägers des Pseudonyms zusammengeführt. Die Protokolle behandelt freenet vertraulich. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, ohne sie vorher zu anonymisieren. Das Widerrufsrecht des Nutzers (Ziffer 7.10) bleibt von dieser Regelung unberührt.

7.7 Der Nutzer willigt darin ein, dass freenet seine Bestandsdaten zur Beratung des Nutzers, zur Information über neue Produkte, zur Marktforschung und zur Werbung (auch telefonisch) verarbeiten und nutzen darf, soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist. Ferner willigt der Nutzer in die Verarbeitung und Nutzung seiner Verbindungs-/Nutzungsdaten zur bedarfsgerechten Gestaltung von Telekommunikations- bzw. Telediensten ein. Die Daten eines Angerufenen werden dabei unverzüglich anonymisiert. Das jeweilige Widerrufsrecht des Nutzers bleibt von dieser Regelung unberührt.

7.8 Darüber hinaus behandelt freenet die Daten vertraulich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Eine über den hier beschriebenen Umfang hinausgehende Erhebung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Nutzer erfolgt nur mit vorheriger Einwilligung seitens der Nutzer.

7.9 Der Nutzer ist über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Diensten erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden. Der Nutzer stimmt dieser Datenverarbeitung ausdrücklich zu.

7.10 Der Nutzer kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Nutzer online unter Verwendung des Kontaktformulars unter <http://widerspruch-kundendaten.freenet.de/> zu erklären. Dem Nutzer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei der Verwendung dieses Kontaktformulars unter vollständiger Angabe aller erforderlichen Daten gewährleistet werden kann.

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

8.1 Freenet behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Die Nutzer verpflichten sich, diese Bedingungen in regelmäßigen Zeitabständen auf Änderungen oder Ergänzungen zu überprüfen. Mit jeder Nutzung des Services erklären sich die Nutzer mit der jeweils gültigen Fassung dieser Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen einverstanden.

8.2 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

8.3 Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste von freenet oder diesen Geschäftsbedingungen sind die Gerichte in Hamburg ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

8.4 Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.

8.5 Freenet ist ständig bemüht, seine Nutzer und auch Dritte vor Rechtsverletzungen oder illegalen Inhalten im Internet zu schützen. Nutzer, die Verstöße gegen diese allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen feststellen, werden daher gebeten, sich an den freenet Kundenservice zu wenden.